

Der rote Faden

Informationsblatt der SPD Travenbrück

Dezember 2012

Frohe Weihnachten

SPD

Travenbrück

SPD

Vorwort

Das Jahresende, das wieder schneller erreicht ist, als sich so Mancher wünschen würde, steht vor uns und es rücken Dinge ins Blickfeld, die in unserer schnelllebigen Zeit bereits in den Hintergrund getreten sind. Einiges ist dennoch erwähnenswert denn

- die Probleme mit der Erschließung des Baugebietes „Buerndiek“ konnten dank enger Zusammenarbeit aller Beteiligten ausgeräumt werden, so dass die ersten Neubau-Besitzer einziehen können;
- die Schräggatter an den „brenzlichen“ Ortseingängen sind aufgestellt;
- das Geschwindigkeitsmeßgerät zeigt an diversen Standorten das freundliche oder traurige Gesicht,
- die Tralauer Wehr freut sich über ihr neues Einsatzfahrzeug.

Die Gemeinde konnte den Schuldenstand weiter verringern, weil die Einnahmen sich erfreulich entwickelten und außer dem Feuerwehrfahrzeug keine großen Investitionen Löcher in die Gemeindekasse rissen.

Bei der Planung des Gemeinschaftshauses tut sich die Gemeindevertretung schwer, nach der lange zurückliegenden Finanzierung des Abwassersystems steht ein riesiger Berg vor uns.

Für das schnelle Internet ist jetzt der große Wurf gelungen, wenn genügend Bürger den Zug der Zeit erkannt haben und sich für das Glasfasernetz der Vereinigte Stadtwerke Media entscheiden.

Erwähnen wollen wir auch das gute Abschneiden der SPD bei der Landtagswahl, wobei wir uns an dieser Stelle gern für Ihr Vertrauen bedanken.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude beim Studium des Roten Fadens, einige entspannte Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins Neue Jahr.



Ihr SPD Ortsverein Travenbrück

Impressum 14. Ausgabe

Redaktionsschluss 30.11.2012

Herausgeber:	SPD Ortsverein Travenbrück
Redaktion:	Kurt Radde, Michael Steentoft, Torsten Neck
Satz und Layout;	Michael Steentoft
Druck:	Printgroup GmbH & Co.KG
Auflage:	800 Exemplare, Verteilung kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Travenbrück
Kontakt:	Kurt Radde, Im Grünen Winkel 8, 23843 Travenbrück
Tel.:	04531 / 5686
e.mail:	Kurt.Radde@T-Online.de

Die Weihnachtsfabel der Tiere

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten... Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs. Was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten?“

„Schnee“, sagte der Eisbär. „Viel Schnee.“ Und er schwärmte verzückt von der weißen Weihnacht.

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule. „Schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache.“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau.

„Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster. „Jede Weihnachten bekomme ich etwas: einen Ring, ein Armband, oder eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, pennen. Das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: mal richtig pennen.“

„Und saufen“, ergänzt der Ochse. „Mal richtig einen saufen – und dann pennen.“

Aber da schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.

„Du Ochse du, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind. Jaja, das Kind – das ist doch die Hauptsache. Übrigens“, fragte er dann den Esel, „wissen das eigentlich die Menschen?“

Aus: „Frohe Weihnacht“



Endlich Breitband für alle?

Es hat lange gedauert, aber jetzt scheint endlich ein großer Traum in Erfüllung zu gehen. Breitbandversorgung für alle, die endlich im Internet schnell surfen oder aber auch nur einen super Empfang für ihren Fernseher haben wollen.

Mit den Vereinigte Stadtwerke Media GmbH ist nun ein kompetenter und zuverlässiger Partner für unsere Gemeinde aufgetreten, der die Versorgung mit modernster Technik bis ins Haus bringen will.

Alles was jetzt noch fehlt, ist die richtige Anzahl von Haushalten, die sich für diese Technologie entscheidet. Wenn nicht 55% der Haushalte pro Ortsteil teilnehmen wollen, wird die Investition für die Stadtwerke zu hoch und die ganze Sache wieder abgeblasen. Aber daran wollen wir gar nicht denken!

Der aktuelle Stand (Redaktionsschluß) ist:

- Schlamersdorf / Sühlen noch keine Zahlen
- Nütschau / Vinzier / Tralau / Neverstaven 21%

Nun gibt es ja einige, die sich fragen, warum sie denn jetzt den Anbieter wechseln sollen wo sie doch eigentlich ganz zufrieden sind und zum Teil gerade neue Verträge abgeschlossen haben. **Sie unterschreiben jetzt schon, müssen aber erst nach Auslauf des alten Vertrages zu den Stadtwerken wechseln!**

Wer nicht bis zum 31.01.2013 abschliesst, muss dann für den Glasfaseranschluss € 800,- zahlen. Jetzt ist er noch kostenlos!

Es ist auch eine Frage der Zukunftssicherheit. Irgendwann werden viele neue TV-Programme nur noch über die Kabelanschlüsse in die Haushalte verteilt.

Ja und dann ist es auch eine Frage der Solidarität. Sehr viele Haushalte

in unserer Gemeinde haben gar keinen Internetanschluss. Den bekommen sie nur, wenn sich genügend Bürger für das Angebot entscheiden.

Wenn alles gut geht, wird der Bautruppp im Frühjahr anrücken und die Leitungen durch unsere Gemeinde verlegen. Die Glasfaser wird größtenteils unter der Straße geschossen. Dadurch wird es fast keine Schäden geben. Auch die Hausanschlüsse werden -wo möglich- geschossen, dann bleiben sogar die Stiefmütterchen im Vorgarten heil.

Wer dann einen Anschluss hat, kann darüber telefonieren, fernsehen und hat einen superschnellen Zugang zum Internet. Über die aktuellen Preise informieren die Stadtwerke unter 04541 / 807-807 oder www.vereinigte-stadtwerke.de gerne. Auch unser Bürgermeister hat diverse Unterlagen in seinem Büro und wird jederzeit Auskunft geben.



Freuen wir uns auf das Ende der Steinzeit!

Unser Gemeinschaftshaus

Dieses Thema verfolgt uns nun etliche Jahre:

Unser Gemeinschaftshaus, die ehemalige Schule in Tralau, ist in die Jahre gekommen. Das Eternitdach – seinerzeit Stand der Technik – ist an einigen Stellen undicht, das Mauerwerk und die Fundamente durchfeuchten und die Wasser- und Heizungsleitungen führen zu Leckagen.

Im Jahre 2008 erstellte ein Ingenieurbüro einen Energieausweis für den Gebäudekomplex und schlug dabei auch Energiesparmaßnahmen wie neue Fenster, Heizung, Dach-eindeckung vor. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Gemeindevertretung nahm sich des Projektes an und stand dabei vor einem riesigen Berg. Im Ergebnis einigte sich die Gemeindevertretung darauf, dass nur ein Neubau Sinn machen würde. Die Sporthalle sollte in ihrer Form erhalten bleiben und drumherum etwas Neues entstehen. Es gab Ortsbesichtigungen in Todendorf und Bimöhlen und ein Architekturbüro fing nach unseren Vorstellungen an zu planen.

Inzwischen liegen Pläne und Kostenschätzungen vor, bei denen sich die Geister scheiden, denn der Neubau geht richtig ins Geld. Immer wieder wird hinterfragt, ob die Maßnahme überhaupt und in dem Umfang sein muss. Unstrittig ist der jetzt notwendige Unterhaltungsaufwand, der sich bei weit über 30.000 € jährlich beläuft und unbedingt reduziert werden soll. Andererseits sollen der Kindergruppe und dem Sportverein die Nutzungsmöglichkeiten ebenso erhalten bleiben wie für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Die Nutzer konnten die von der Gemeindevertretung akzeptierten Pläne um ihre Wünsche erweitern, wobei die Kostenobergrenze bestehen bleiben musste. Hier erhitzen sich die Gemüter stets, denn einerseits gibt es gegenwärtig günstige Kredite, andererseits glauben Fachleute nicht, dass der Neubau mit dem gesteckten finanziellen Ziel machbar ist („Wollen wir eine Elbphilharmonie?“). So schleppt sich dieses Projekt seit mehr als vier Jahren hin und alle hoffen, dass die Gebäude noch bis zum Abriss durchhalten.



Ihre SPD Fraktion steht weiterhin voll hinter diesem Großprojekt, weil es eine wichtige soziale Einrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ist. Dabei schaffen wir auch den gesetzlich notwendigen behindertengerechten Ausbau und zusätzlichen, dringend benötigten Raum für die Kinderbetreuung.

Ein ansprechendes Gemeinschaftshaus ist auch ein Aushängeschild für die Gemeinde!

Geht doch!

Alle Ausschusssitzungen sind ab diesem Sommer öffentlich.

Können Sie sich noch erinnern? Mit der dargestellten Karikatur machten wir Sie in unserem „Roten Faden“ vom Oktober 2008 darauf aufmerksam, dass auch nach mehreren Anträgen seit rd. 20 Jahren unsererseits an die Gemeindevertretung, die Ausschusssitzungen immer noch hinter verschlossenen Türen abgehalten werden. Der Bürger hatte somit keine Möglichkeit an dem Zielfindungsprozess der einzelnen Sachthemen teilzunehmen. Was wir mit unseren ständigen Anträgen gegen die Stimmenmehrheit aus CDU und Wählergemeinschaft nicht erreicht haben, hat nun endlich die neue Amts- und Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein „gerade gerückt“. Sie ist seit dem 12. April 2012 nunmehr in Kraft und unsere Gemeindeordnung muss demnächst entsprechend angepasst werden. Damit ist nur noch zu einzelnen Tagesordnungspunkten, wie z.B. Personal- oder Grundstücksangelegenheiten, der Ausschluss der Öffentlichkeit möglich.



Die Termine für die Gemeindevertreter-sitzungen und aller Ausschusssitzungen werden vom Amt Bad Oldesloe-Land im MARKT bekanntgegeben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr neues Recht ausgiebig nutzen.

■ Eines ändert sich nie...

...die Guten bleiben **IMMER Rot**



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihre

Travenbrück

SPD

Der Norden wird endlich wieder Rot !

Nachdem die Städte Hamburg, Bremen und Berlin sowie die Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Monaten (Jahren) eindrucksvoll durch SPD-Wahlsiege gewonnen werden konnten und überall die SPD den Bürgermeister bzw. Ministerpräsidenten stellt, wird nunmehr auch unser Bundesland wieder mit einer SPD-Regierungsbeteiligung regiert. In dem Zusammenhang gratuliert der SPD-Ortsverein noch einmal unserem neuen Ministerpräsidenten Torsten Albig zum Wahlerfolg!



In rd. 3 Monaten ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass auch das letzte norddeutsche Bundesland in rote Hände fällt und „zurückerobert“ wird. Die aktuellen Umfragewerte bestätigen diesen Trend. In Niedersachsen liegt die Wunschkoalition Rot/Grün bei klaren 47 % (Umfrage vom November). Damit würde Stephan Weil der neue Ministerpräsident von Niedersachsen werden und sich die Stimmenverhältnisse im Bundesrat erneut erheblich zugunsten der SPD verschieben. Es wird interessant sein, wie Frau Merkel mit diesem erneuten „Schuss vor den Bug“ umgehen wird.

Die SPD Travenbrück wünscht Torsten Albig viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Der Umwelt zuliebe sollen wir möglichst viel Energie sparen, auch Strom. Die EU, die unendlich viel für uns regelt, hat beschlossen, dass die Mitgliedsländer ihre Straßenbeleuchtungen auf die energiesparenden LED-Leuchten bis Ende 2015 umstellen müssen. Einige Gemeinden sind bereits in der Umstellungsphase und wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, haben Sie das neue, zum Teil grellweiße, blendende Straßenlicht vielleicht beobachtet.



Es gibt finanzielle Anreize („Förderprogramm 25%“) für die Umstellung, die uns verleiten sollen, möglichst bald neue Straßenlampen zu kaufen. Die Meinungen in der Gemeindevertretung und selbst in unserer Fraktion über den richtigen Zeitpunkt gehen gegenwärtig noch auseinander. Von den etwa 200 Laternen in der Gemeinde sollten im ersten Schritt 66 ausgewechselt werden, wobei von ca. 300 € bis 800 € je Lampe ausgegangen worden

ist. Im Musterpark in Neritz können wir jetzt LED-Lampen begutachten.

Sobald uns mehr Fakten vorliegen, werden wir Sie weiter informieren.

Veranstaltungstermine

Tag	Ort	Art
24.12.	14:00 Kirche in Tralau	Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.	15:30 Kirche in Tralau	Gottesdienst
31.12.	17:00 Kirche in Tralau	Gottesdienst
12.01.	18:00 Feuerwehr Sühlen	Tannenbaumverbrennen
12.01.	Feuerwehr Tralau	Tannenbaumverbrennen

Möchten auch Sie Ihren Veranstaltungstermin hier wiederfinden, dann setzen Sie sich gern mit dem Redaktionsteam in Verbindung!

Impressionen vom vorweihnachtlichem Travenbrück

